

N i e d e r s c h r i f t

RAT/VII/44

Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Rosendahl am 25.06.2009 im Sitzungssaal des Rathauses, Osterwick, Hauptstraße 30, Rosendahl.

Anwesend waren:

Der Bürgermeister

Niehues, Franz-Josef

Die Ratsmitglieder

Barenbrügge, Theodor
Branse, Martin
Everding, Clara
Fedder, Ralf
Fliß, Thomas
Haßler, Christa
Hemker, Leo
Henken, Theodor
Isfort, Mechthild
Kuhl, Horst
Mensing, Hartwig
Neumann, Michael
Newman, Claudia
Reints, Hermann
Riermann, Günter
Rottmann, Josef
Schenk, Klaus
Schröer, Martin
Schulze Baek, Franz-Josef
Söller, Hubert
Steindorf, Ralf
Tendahl, Ludgerus
Weber, Winfried
Wünnemann, Werner

anwesend ab TOP 9.2 ö.S.

Von der Verwaltung

Gottheil, Erich
Isfort, Werner

Allgemeiner Vertreter
Kämmerer

anwesend bis einschl. TOP
4 ö.S.

Wellner, Norbert
Roters, Dorothea

Fachbereichsleiter
Schriftführerin

Es fehlten entschuldigt:

Die Ratsmitglieder

Löchtefeld, Klaus
Niehues, Hubert

Beginn der Sitzung:

19:00 Uhr

Ende der Sitzung:

20:35 Uhr

Tagesordnung

Bürgermeister Niehues begrüßte die Ratsmitglieder, den erschienenen Zuhörer sowie den Vertreter der Allgemeinen Zeitung, Herrn Wittenberg. Er stellte fest, dass mit Einladung vom 16. Juni 2009 form- und fristgerecht geladen wurde und dass der Rat beschlussfähig sei. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

Vor Einstieg in die Tagesordnung erklärte Bürgermeister Niehues, dass der vorgesehene Tagesordnungspunkt 2 der nichtöffentlichen Sitzung abschließend in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 18.06.2009 behandelt worden sei und sich somit eine Beschlussfassung im Rat erübrige. Außerdem verwies er auf die Entscheidung des Haupt- und Finanzausschusses in der bereits genannten Sitzung, den Antrag eines Beamten des gehobenen Dienstes auf Gewährung von Altersteilzeit bis zur nächsten Sitzung des Fachausschusses zurückzustellen, sodass der vorgesehene Tagesordnungspunkt 4 der nichtöffentlichen Sitzung ebenfalls von der Tagesordnung genommen werden könne.

Er schlug daher vor, beide genannten Tagesordnungspunkte von der Tagesordnung zu nehmen und ließ hierüber **abstimmen**.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen
 1 Nein-Stimme

Damit folgte der Rat dem Vorschlag auf Absetzung der beiden Tagesordnungspunkte. Die nachfolgenden Punkte rückten daraufhin entsprechend auf.

1 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus öffentlichen Ratssitzungen

Allgemeiner Vertreter Gottheil berichtete über die abschließende Erledigung der in öffentlicher Sitzung des Rates gefassten Beschlüsse. Der Bericht wurde ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

2 Bestellung von Vertretern für die Gesellschafterversammlung der "Münsterland Infrastruktur Holding GmbH & Co. KG" **Vorlage: VII/868**

Bürgermeister Niehues erläuterte kurz die Sitzungsvorlage. Er wies ergänzend darauf hin, dass in Rücksprache mit den Bürgermeistern der betroffenen Gemeinden vorgesehen sei, auch noch Vertreter für die Gesellschafterversammlung der „Münsterland Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH“ zu bestellen. Die Notwendigkeit hierzu sei zunächst nicht erkannt worden. Mit einer entsprechenden Sitzungsvorlage zur nächsten Ratssitzung am 20.08.2009 werde diese Bestellung nachgeholt. Zweckmäßig wäre es außerdem, dieselben Vertreter wie für die Gesellschafterversammlung der Kommanditgesellschaft zu bestellen, sodass dann aufgrund des übereinstimmenden Personenkreises die Gesellschafterversammlungen beider Gesellschaften an einem Termin nacheinander stattfinden könnten.

Ratsmitglied Kuhl erkundigte sich, ob die Bestellung der Vertreter auf die Zeit nach

der Kommunalwahl verschoben und dann durch den neuen Rat vorgenommen werden könne.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass noch vor der Konstituierung des neuen Rates die ersten Gesellschafterversammlungen stattfinden sollten, sodass der Termin der Kommunalwahl nicht abgewartet werden könne.

Sodann bat Bürgermeister Niehues um Vorschläge für die Bestellung der Vertreter.

Fraktionsvorsitzender Steindorf schlug für die CDU-Fraktion als ordentliches Mitglied Ratsmitglied Klaus Löchtefeld und als stellvertretendes Mitglied Ratsmitglied Hubert Söller vor.

Fraktionsvorsitzender Mensing schlug für die WIR-Fraktion Ratsmitglied Ralf Fedder als stellvertretendes Mitglied vor.

Daraufhin ließ Bürgermeister Niehues über den CDU-Vorschlag, Ratsmitglied Klaus Löchtefeld als ordentliches Mitglied zu bestellen, **abstimmen**.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

Auf den Einwand von Fraktionsvorsitzendem Mensing, dass nach Listen abgestimmt werden müsse, entgegnete Bürgermeister Niehues, dass ein solches Abstimmungsverfahren nur dann zum Tragen käme, wenn mehrere Vertreter zu bestellen seien. Im vorliegenden Fall würden aber nur ein Vertreter und dessen Stellvertreter bestellt.

Anschließend ließ Bürgermeister Niehues über den WIR-Vorschlag, Ratsmitglied Ralf Fedder als ordentliches Mitglied zu bestellen, **abstimmen**.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

Damit war Ratsmitglied Klaus Löchtefeld als ordentliches Mitglied bestellt.

Sodann ließ Bürgermeister Niehues über den CDU-Vorschlag, Ratsmitglied Hubert Söller als stellvertretendes Mitglied zu bestellen, **abstimmen**.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
6 Enthaltungen

Damit war Ratsmitglied Hubert Söller als stellvertretendes Mitglied bestellt.

Anschließend ließ Bürgermeister Niehues über den Beschlussvorschlag, seine Person als ordentliches Mitglied zu bestellen, **abstimmen**.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 1 Enthaltung

Außerdem ließ Bürgermeister Niehues über den Beschlussvorschlag, Allgemeinen Vertreter Gottheil als stellvertretendes Mitglied zu bestellen, **abstimmen**.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 1 Enthaltung

Zusammenfassend ergab sich damit folgendes Ergebnis:

Für die Gesellschafterversammlung der „Münsterland Infrastruktur Holding GmbH & Co. KG werden folgende Vertreter bestellt:

Ordentliche Mitglieder:
Bürgermeister Franz-Josef Niehues
Gottheil
Ratsmitglied Klaus Löchtefeld

stellvertretende Mitglieder:
Allgemeiner Vertreter Erich
Ratsmitglied Hubert Söller

3 Bestellung von Vertretern für den Beirat der "Münsterland Netzgesellschaft mbH & Co. KG"
Vorlage: VII/869

Bürgermeister Niehues verwies kurz auf die Sitzungsvorlage.

Sodann bat er um Vorschläge für die Bestellung der Vertreter.

Fraktionsvorsitzender Steindorf schlug für die CDU-Fraktion als ordentliches Mitglied Ratsmitglied Klaus Löchtefeld und als stellvertretendes Mitglied Ratsmitglied Hubert Söller vor.

Daraufhin ließ Bürgermeister Niehues über den Vorschlag, Ratsmitglied Klaus Löchtefeld als ordentliches Mitglied zu bestellen, **abstimmen**.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen
4 Enthaltungen

Damit war Ratsmitglied Klaus Löchtefeld als ordentliches Mitglied bestellt.

Sodann ließ Bürgermeister Niehues über den Vorschlag, Ratsmitglied Hubert Söller als stellvertretendes Mitglied zu bestellen, **abstimmen**.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
3 Enthaltungen

Damit war Ratsmitglied Hubert Söller als stellvertretendes Mitglied bestellt.

Zusammenfassend ergab sich damit folgendes Ergebnis:

Für den Beirat der „Münsterland Netzgesellschaft mbH & Co. KG werden folgende Vertreter bestellt:

Ordentliche Mitglieder:

Bürgermeister Franz-Josef Niehues
Ratsmitglied Klaus Löchtefeld

stellvertretende Mitglieder:

Allgemeiner Vertreter Erich Gottheil
Ratsmitglied Hubert Söller

*Vor Einstieg in den nächsten Tagesordnungspunkt erklärte sich Bürgermeister Niehues für den nachfolgenden Tagesordnungspunkt 4 ö.S. für befangen und übergab die Sitzungsleitung an den stellvertretenden Bürgermeister Rottmann.
Bürgermeister Niehues nahm an der Beratung und Abstimmung zum TOP 4 ö.S. nicht teil.*

**4 Prüfung und Feststellung der Jahresrechnung 2006 der Gemeinde Rosendahl
gem. § 95 GO NRW
Vorlage: VII/853**

Stellvertretender Bürgermeister Rottmann verwies auf die Vorberatung im Rechnungsprüfungsausschuss.

Anschließend folgte der Rat dem Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses und fasste folgenden **Beschluss**:

1. Die von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HAHNE Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH, Dülmen, geprüfte und der Sitzungsvorlage VII/853 als Anlage I beigefügte Bilanz zum 31.12.2006 wird festgestellt.
2. Die von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HAHNE Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH, Dülmen, geprüfte und der Sitzungsvorlage VII/853 als Anlage II beigefügte Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2006 mit einem Fehlbetrag in Höhe von 1.021.385,73 € wird festgestellt.
3. Die von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HAHNE Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH, Dülmen, geprüfte und der Sitzungsvorlage VII/853 als Anlage III beigefügte Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2006 mit einem Endbestand an liquiden Mitteln in Höhe von 1.782.229,69 wird festgestellt.
4. Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HAHNE Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH, Dülmen, geprüfte Anhang zum Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2006 wird festgestellt.
5. Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HAHNE Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH, Dülmen, geprüfte Lagebericht zum Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2006 wird festgestellt.
6. Auf der Grundlage des von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HAHNE Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH, Dülmen, erteilten und der Sitzungsvorlage VII/853 als Anlage IV beigefügten uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes vom 27.04.2009 wird dem Bürgermeister Entlastung erteilt.
7. Der festgestellte Jahresfehlbetrag für das Haushaltsjahr 2006 in Höhe von

1.021.385,73 € wird durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage abgedeckt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anschließend übernahm Bürgermeister Niehues wieder die Sitzungsleitung.

5 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes "Holtwick-Ost" im Ortsteil Holtwick

**hier: Prüfung und Abwägung der Stellungnahmen gemäß § 3
Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie Satzungsbeschluss
gemäß § 10 BauGB**

Vorlage: VII/864/1

Bürgermeister Niehues verwies auf die Vorberatung im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss.

Anschließend folgte der Rat dem Beschlussvorschlag des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses und fasste folgenden **Beschluss**:

Dem der Ergänzungsvorlage Nr. VII/864/1 beigefügten Beschlussvorschlag wird zugestimmt.

Die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes "Holtwick-Ost", Ortsteil Holtwick, wird gemäß §§ 1 Abs. 8 und 2 Abs. 1 in Verbindung mit den §§ 10 und 13 des Baugesetzbuches (BauGB) und den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) - jeweils in der zurzeit geltenden Fassung - entsprechend dem der Sitzungsvorlage Nr. VII/864 beigefügten Entwurf als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6 vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes "Haus Holtwick" im Ortsteil Holtwick

hier: **Aufstellungsbeschluss** gem. § 13 Baugesetzbuch (BauGB)
Vorlage: VII/863

Bürgermeister Niehues verwies auf die Vorberatung im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss.

Ratsmitglied Wünnemann fragte nach, ob die Standfestigkeit der im Umfeld des Kindergartens vorhandenen Eichen geprüft werde.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass Herr Averagesch, Leiter des Bauhofes und seit kurzem offizieller Baumkontrollleur der Gemeinde, diese Bäume ebenso wie alle Bäume auf Gemeindegebiet im Blick habe. Die Bäume am Kindergarten würden hinsichtlich ihrer Standfestigkeit und vorhandenem Totholz überprüft.

Allgemeiner Vertreter Gottheil ergänzte, dass noch vor einiger Zeit nach den enormen Sturmschäden auch diese Bäume von einem Fachmann überprüft worden seien.

Fraktionsvorsitzender Weber schlug vor, den vorgeschlagenen Beschluss um die Bedingung zu erweitern, dass im laufenden Haushaltsjahr keine finanziellen Mittel für die geplante Erweiterung des DRK-Kindergartens Holtwick bereitgestellt würden.

Bürgermeister Niehues gab zu bedenken, dass der vorliegende Beschluss ausschließlich die Bauleitplanung betreffe. Hier ginge es nur darum, Planungsrecht zu schaffen und nicht um eine Zuschussangelegenheit. Er halte es daher für nicht richtig, sachfremde Erwägungen in den Beschluss aufzunehmen.

Anschließend folgte der Rat dem Beschlussvorschlag des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses und fasste folgenden **Beschluss**:

Das Verfahren zur 6. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes „Haus Holtwick“ im Ortsteil Holtwick wird gemäß § 13 des Baugesetzbuches (BauGB) entsprechend dem der Sitzungsvorlage Nr. VII/863 beigefügten Entwurf durchgeführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes "Kleikamp II", Ortsteil Osterwick
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 13 Baugesetzbuch (BauGB)
Vorlage: VII/861

Bürgermeister Niehues verwies auf die Vorberatung im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss.

Ratsmitglied Neumann erkundigte sich nach den Kosten für die notarielle Eintragung einer Baulast.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass die Eintragung einer Baulast voraussichtlich nicht notwendig werde.

Allgemeiner Vertreter Gottheil ergänzte, dass die Baulasteintragung in diesem Fall nichts kosten werde.

Ratsmitglied Haßler fragte nach, ob Nachbarn von dieser Angelegenheit betroffen seien.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass es keine unmittelbaren Nachbarn gäbe. Im Übrigen sei das Offenlegungsverfahren, in dem die Nachbarn die Möglichkeit hätten, Einwendungen zu erheben, abzuwarten.

Ratsmitglied Kuhl gab zu bedenken, dass das Taubenflugproblem an dieser Stelle nicht gelöst werden könne, da sich Tauben nicht an die Grenzen eines Bebauungsplanes halten würden.

Ratsmitglied Henken ergänzte, dass die Lage eines Taubenschlages auf einem Grundstück für die Nachbarschaft hinsichtlich des Taubenfluges unerheblich sei.

Ratsmitglied Neumann kündigte an, gegen den Beschlussvorschlag zu stimmen, da

er den angrenzenden Kinderspielplatz im Blick habe und die betroffenen Kinder keine Möglichkeit hätten, Einwendungen zu erheben.

Ratsmitglied Everding erklärte, dass sie mit einigen Nachbarn gesprochen habe und von diesen keine Bedenken geäußert worden seien.

Ratsmitglied Rottmann kündigte ebenfalls an, gegen den Beschlussvorschlag zu stimmen, da er eine Verschlechterung der Vermarktungsbedingungen in diesem Baugebiet befürchte.

Fraktionsvorsitzender Branse wies darauf hin, dass das Offenlegungsverfahren abzuwarten bleibe.

Anschließend folgte der Rat dem Beschlussvorschlag des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses und fasste folgenden **Beschluss**:

Das Verfahren zur 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes „Kleikamp II“ im Ortsteil Osterwick wird gemäß § 13 des Baugesetzbuches (BauGB) entsprechend dem der Sitzungsvorlage Nr. VII/861 beigefügten Entwurf durchgeführt.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	20 Ja-Stimmen
	2 Nein-Stimmen
	2 Enthaltungen

8 Neufassung der Satzung über die Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen in der Gemeinde Rosendahl gemäß §§ 135 a - 135 c Baugesetzbuch (BauGB) Vorlage: VII/701

Bürgermeister Niehues verwies auf die Vorberatung im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss. Im Wesentlichen sei die Satzung nur redaktionell der neuen Rechtsgrundlage angepasst worden.

Anschließend folgte der Rat dem Beschlussvorschlag des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses und fasste folgenden **Beschluss**:

Die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen in der Gemeinde Rosendahl gem. §§ 135 a – 135 c Baugesetzbuch (BauGB) wird in der der Sitzungsvorlage Nr. VII/701 als Anlage II beigefügten Fassung beschlossen. Eine Ausfertigung ist dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	einstimmig
-----------------------------	------------

9 Mitteilungen

9.1 Neuer Sitzungskalender und Terminierung der konstituierenden Sitzung für die neue Wahlperiode

Bürgermeister Niehues verwies auf den in der Vorwoche ausgehändigten neuen Sitzungskalender, der bis zum Ende der Wahlperiode fortgeschrieben worden sei. Auch wenn bereits am 30.08.2009 ein neuer Rat gewählt werde, bliebe der jetzige Rat bis zum 20.10.2009 im Amt. Erst nach diesem Stichtag könne die konstituierende Sitzung des neuen Rates anberaumt werden. Der genaue Termin der konstituierenden Sitzung werde aber demnächst festgelegt und der Rat hierüber umgehend informiert. Nach der Kommunalwahl werde er die Fraktionsvorsitzenden zu einem interfraktionellen Gespräch einladen, um über grundsätzliche Fragen wie z.B. die Ausschussbildung und die Zuständigkeiten zu beraten.

9.2 Antrag des DRK Holtwick auf Übernahme des Trägeranteils für die geplante Erweiterung des DRK-Kindergartens

Bürgermeister Niehues wies darauf hin, dass seitens des DRK Holtwick bereits ein Antrag auf Übernahme des Trägeranteils zwecks Erweiterung der Kindertageneinrichtung in Holtwick angekündigt worden sei. Über diesen Antrag gelte es, zeitnah zu entscheiden. Er erkundigte sich, ob der Antrag unmittelbar in der nächsten Ratsitzung behandelt werden könne oder ob eine Vorberatung im Schul- und Bildungsausschuss gewünscht werde. Im letzten Fall sei es notwendig, eine zusätzliche Sitzung des Fachausschusses anzuberaumen.

Der Vorschlag, den Antrag direkt im Rat zu beraten, fand die Zustimmung der Ratsmitglieder.

Fraktionsvorsitzender Mensing merkte an, dass er es für notwendig halte, die veranschlagten Baukosten für die geplante Erweiterung mit den für den Darfelder DRK-Kindergarten anfallenden Baukosten zu vergleichen.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass die Baukosten von der Größe des Gebäudes abhängig seien, da das vorgeschriebene Raumprogramm umgesetzt werden müsse. Dieses sei auch in einem Gespräch mit dem Kreis Coesfeld deutlich geworden. Insofern sei eine Vergleichsmöglichkeit mit dem Darfelder Bauvorhaben nicht gegeben. In Holtwick entstünde ein reiner Zweckbau und eine zügige Entscheidung könne mit dazu beitragen, günstige Ausschreibungsergebnisse zu erzielen.

9.3 Bestandene Prüfungen der Auszubildenden und deren befristete Übernahme

Bürgermeister Niehues teilte mit, dass zwei Auszubildende der Gemeinde Rosendahl – Frau Andrea Böinghoff als Verwaltungsfachangestellte und Herr Dominik Voß als Straßenwärter – ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen hätten. Da derzeit keine freien Stellen zur Verfügung stünden, hätten beide einen befristeten Arbeitsvertrag erhalten.

Von diesem Zeitpunkt an nahm Ratsmitglied Newman an der Sitzung teil.

9.4 Ausschreibung von zwei Ausbildungsstellen bei der Gemeinde Rosendahl

Bürgermeister Niehues teilte mit, dass auch in diesem Jahr wieder zwei Ausbildungsstellen bei der Gemeinde Rosendahl ausgeschrieben würden, zum einen die Ausbildung zum/zur Verwaltungsangestellten und zum anderen zum/zur Straßenwärter/in. Entsprechende Anzeigen erschienen zum kommenden Wochenende in der Allgemeinen Zeitung Coesfeld.

9.5 Terminerinnerungen

Bürgermeister Niehues erinnerte an einige in Kürze stattfindende Termine.

...

- Am Dienstag, 30.06.2009, fände um 19 Uhr die bereits angekündigte Informationsveranstaltung mit einem Vertreter der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe im Ratssaal des Rathauses statt. Er bat um eine rege Teilnahme.
- Am Mittwoch, 01.07.2009, sei ebenfalls im Ratssaal für 19 Uhr eine Versammlung aller Interessenten zur Gründung eines Partnerschaftsvereins zur Pflege der Beziehung zu den Partnergemeinden Entrammes, Forcé und Parné sur Roc in Frankreich vorgesehen. Ein erstes Treffen hätte bereits ein großes Interesse an einer Vereinsgründung gezeigt. In diesem Zusammenhang wies er darauf hin, dass auch nach der Gründung eines Vereins dieser auf die bewährte finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde Rosendahl angewiesen sei. Die Gründung des Vereins würde schließlich auch nicht unerhebliche Personalentlastungen aufgrund der Auslagerung der entsprechenden Arbeiten von der Verwaltung auf den Verein mit sich bringen. Er bat die Ratsmitglieder daher, auch in Zukunft den Verein wohlwollend zu unterstützen.
- Am Donnerstag, 02.07.2009, sei um 15 Uhr der 1. Spatenstich für den Neubau der Mensa an der zukünftigen Verbundschule Legden Rosendahl geplant. Hierzu seien neben den offiziellen Vertretern und den Mitgliedern der Schulzweckverbandsversammlung auch alle Ratsmitglieder herzlich eingeladen.

9.6 Vorstellung des neuen Kinder- und Jugendförderplanes des Kreises Coesfeld

Produktverantwortliche Roters verwies auf den neuen Kinder- und Jugendförderplan des Kreises Coesfeld, der allen Ratsmitgliedern in der Sitzung ausgehändigt worden war. Im Mai sei dieser vom Kreistag verabschiedet worden und rückwirkend zum 01.01.2009 in Kraft getreten. Zwischenzeitlich seien die neuen Förderrichtlinien für Vertreter der öffentlicher Träger und der örtlichen Vereine und Verbände am 03.06.2009 im Rathaus durch Herrn Werremeier vom Kreisjugendamt vorgestellt worden.

Frau Roters erinnerte daran, dass der Entwurf des Kinder- und Jugendförderplanes am 12.03.2009 in der Sitzung des Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschusses sowie am 13.03.2009 im Rat vorgestellt und beraten worden sei. Anschließend sei eine kritische Stellungnahme der Gemeinde Rosendahl zum Entwurf des neuen

Kinder- und Jugendförderplan verabschiedet worden. Kernpunkt der Kritik sei die Tatsache gewesen, dass der Entwurf die Einführung eines „gewichteten“ JEW (Jugendeinwohnerwert) vorsah, der durch Berücksichtigung eines Sozialstrukturindex für die Gemeinde Rosendahl als einziger kreisangehörigen Gemeinde ein Absinken des Wertes verursacht hätte. Hiergegen und auch gegen die Ermittlungsmethode des Sozialstrukturindex habe sich die Gemeinde Rosendahl auf der Grundlage der Vorberatungen und des Ratsbeschlusses in der besagten Stellungnahme vehement ausgesprochen. Die Einwände der Gemeinde Rosendahl hätten erfreulicherweise Berücksichtigung gefunden, der ursprüngliche JEW sei unberührt geblieben und der geplante Sozialindex sei nicht eingeführt worden.

Anschließend stellte Frau Roters die Neuerungen des Kinder- und Jugendförderplanes im Einzelnen vor.

10 Anfragen der Ratsmitglieder gemäß § 17 Abs. 2 GeschO

10.1 Presseartikel zur Ansprechpartnerin für Seniorenbelange bei der Gemeinde Rosendahl - Herr Neumann

Ratsmitglied Neumann zeigte sich unzufrieden über die Presseberichterstattung bezüglich der Ansprechpartnerin für Seniorenbelange. Er hätte einen Hinweis auf die Bemühungen seiner Fraktion auf Vernetzung der Seniorenarbeit mit dem Ziel einer kontinuierlichen Berichterstattung vermisst.

10.2 Aufbau eines Seniorennetzwerkes - Frau Everding

Ratsmitglied Everding schloss sich dieser Kritik an. Sie kündigte an, sich nachhaltig für den Aufbau eines Seniorennetzwerkes in Rosendahl einzusetzen. Eine Ansprechpartnerin für Seniorenangelegenheiten im Rathaus sei hierfür hilfreich.

11 Einwohner-Fragestunde gemäß § 18 Abs. 1 GeschO

Einwohnerfragen wurden nicht gestellt.

Niehues
Bürgermeister

Dorothea Roters
Schriftführerin